



Gremium: Gemeinderat (Gemeinde Denkendorf)  
Sitzungsnummer: GR/2020/001  
Sitzungstermin: Donnerstag, 14. Mai 2020  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:40 Uhr  
Sitzungsort: Aula der Grund- und Mittelschule

[zurück zur Übersicht](#)

## Niederschrift vom 14.05.2020 Gemeinderat (Gemeinde Denkendorf)

### TAGESORDNUNG:

Stand vom: 27.05.2020 08:29

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 01: Beschluss über die Tagesordnung
- TOP 02: Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz, Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Namen und Anschrift der Mitglieder des Gemeinderats
- TOP 03: Vereidigung der bisher nicht im Gemeinderat vertretenen Mitglieder
- TOP 04: Beschluss über die Zahl der weiteren Bürgermeister
- TOP 05: Wahl der weiteren Bürgermeister
- TOP 06: Vereidigung der weiteren Bürgermeister
- TOP 07: Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für den Gemeinderat
- TOP 08: Erlass einer Geschäftsordnung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für den Gemeinderat und der Bildung von Ausschüssen; inkl. Kurzvorstellung Ratsinformationssystem (RIS)
- TOP 09: Bildung von Ausschüssen
- TOP 10: Bestellung sonstiger Ausschüsse außerhalb des Kommunalverfassungsrechts
- TOP 11: Bestellung der Ortswaisenräte für die Wahlperiode des Gemeinderats 2020/2026
- TOP 12: Bestellung des Seniorenbeauftragten

TOP 13: Bestellung eines Jugendbeauftragten

TOP 14: Wahl eines Ortssprechers für Bitz und eines Ortsvertreters für Altenberg

## Öffentlicher Teil:

TOP 01: **Beschluss über die Tagesordnung**

### Sachvortrag:

Bürgermeisterin Forster erläutert, dass TOP 3 vorgezogen wird, da sich Gemeinderatsmitglied Brand verspätet und am besten alle neuen Gemeinderatsmitglieder zusammen vereidigt werden sollten.

Dies findet im Gemeinderat Einverständnis.

### Beschluss:

kein Beschluss

TOP 02: **Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz, Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Namen und Anschrift der Mitglieder des Gemeinderats**

### Sachvortrag:

Nach dem Verlesen der Niederschrift über die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung von Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz wurden diese Niederschriften zur Unterschrift im Gemeinderat verteilt. Weiter verteilte man Erklärungen für die Veröffentlichung personenbezogener Daten.

TOP 03: **Vereidigung der bisher nicht im Gemeinderat vertretenen Mitglieder**

### Sachvortrag:

Die 1. Bürgermeisterin nahm den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern den in Artikel 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Eid bzw. das Gelöbnis ab.

Im Anschluss an die Vereidigung benannten die Fraktionen ihre Sprecher:

Partei/ Wählergruppe	Ausschuss- Mitglied
CSU	Michael Lochner
FW	Patrick Scherrmann
SPD	Claus Wirth
Grüne	Dr. Rotraut Allgayer
CW	Jürgen Sendtner

TOP 04: **Beschluss über die Zahl der weiteren Bürgermeister**

**Sachvortrag:**

Bisher gab es in der Gemeinde Denkendorf einen zweiten sowie einen dritten Bürgermeister.

Im Gremium herrscht Einvernehmen, dies beizubehalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass ein zweiter und ein dritter Bürgermeister gewählt werden sollen, die beide ehrenamtlich tätig sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	16

TOP 05: **Wahl der weiteren Bürgermeister**

**Sachvortrag:**

Aus der Mitte des Gemeinderates bildete man einen Wahlausschuss mit folgenden Mitgliedern:

Jessica Meier

Patrick Scherrmann

Bernd Mosandl

Als Vorschläge für den 2. Bürgermeister wurde das Gemeinderatsmitglied Alfons Weber genannt.

Anschließend folgte die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel, einer Wahlkabine und einer Wahlurne.

Der Wahlvorstand verkündete das Wahlergebnis:

Alfons Weber	15 Stimmen
Ungültig	1 Stimme

Alfons Weber nahm die Wahl zum 2. Bürgermeister an und bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Anschließend fand die Wahl zum 3. Bürgermeister statt:

Als Vorschläge wurden die Gemeinderatsmitglieder Thomas Sendtner und Josef Mosandl genannt.

Anschließend folgte die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel, einer Wahlkabine und einer Wahlurne.

Nach der Wahl verkündete der Wahlvorstand das Wahlergebnis zum 3. Bürgermeister:

Thomas Sendtner	10 Stimmen
Josef Mosandl	6 Stimmen

Thomas Sendtner nahm die Wahl zum 3. Bürgermeister an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

---

TOP 06: **Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

---

**Sachvortrag:**

1. Bürgermeisterin Claudia Forster nahm dem 3. Bürgermeister Thomas Sendtner den in Art. 27 Abs. 1 KWBG erforderlichen Eid ab.

TOP 07: **Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für den Gemeinderat**

**Sachvortrag:**

In der Satzung ist die Größe der Ausschüsse festgelegt. Hier gab es bisher 6 Mitglieder und den ersten Bürgermeister als Vorsitzenden. Ausnahme ist der Rechnungsprüfungsausschuss, bei dem ein Ausschussmitglied zum Vorsitzenden bestellt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Ausschüsse mit 6 Mitgliedern zu besetzen.

**Abstimmungsergebnis: 16 0**

Als nächstes diskutierte der Gemeinderat über die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Gemeinderatsmitglieder.

Bürgermeisterin Forster berichtet, dass in einer Nachbargemeinde Gemeinderatssitzungen ebenso wie Ausschusssitzungen mit 40 € je Sitzung entschädigt werden.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt heraus, dass man hier ein Zeichen setzen und die Entschädigung nicht erhöhen sollte.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Entschädigungen in § 3 Abs. 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts auf der bisherigen Höhe zu belassen.

**Abstimmungsergebnis: 16 0**

Gemeinderatsmitglied Brand erscheint zur Sitzung. Bürgermeisterin Forster nimmt ihm das in Artikel 31 Abs. 5 GO vorgeschriebenen Gelöbnis ab. Anschließend wurde ihm die Niederschrift über die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung von Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz übergeben sowie die Erklärung für die Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Hinsichtlich der Satzung hält ein Gemeinderatsmitglied die in § 3 Abs. 3 festgelegte Entschädigung mit 12,50 €/Stunde zu knapp und schlägt einen Betrag von 20 €/Stunde vor.

Dazu meint ein anderes Gemeinderatsmitglied, dass man auch hier ein Zeichen setzen und sparen sollte.

Das vorige Gemeinderatsmitglied gibt zu bedenken, dass man zwar einerseits ehrenamtlich tätig

sei, aber auf Grund dessen auf Einkommen verzichte. Die Entschädigung für sonstige entstandene Nachteile sei zudem auf 10 €/Stunde zu erhöhen.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt fest, dass 12,50 €/Stunde höher als der Mindestlohn sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Entschädigungen in § 3 Abs. 3 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts auf 20 € bzw. 10 € zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 12

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Entschädigungen in § 3 Abs. 3 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der bisherigen Höhe zu belassen.

**Abstimmungsergebnis:** 17 0

Analog zum Kreistag und im Hinblick auf den zukünftigen Einsatz eines Ratsinformationssystems ist vorgeschlagen, einen Abs. 6 mit einer Pauschalentschädigung für die Schaffung und dauerhafte Aufrechterhaltung der technischen Voraussetzungen für die ausschließliche Nutzung des Ratsinformationssystems (RIS) einzufügen. Der Kreistag hat hier 600 € festgelegt, wobei im ersten Entwurf 300 € vorgesehen waren.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, die 600 € Entschädigung seien der Zeit geschuldet und man habe dadurch den Vorteil, die Gemeinderatsarbeit von privater Nutzung zu trennen.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied spricht sich gegen eine Pauschale aus und schlägt vor, die Hardware seitens der Gemeinde gegen eine Kautions zur Verfügung zu stellen. Außerdem seien 600 € zu hoch.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt fest, dass die Nutzung des RIS keine besonderen Anforderungen stellt. 600 € seien aber zu hoch, 300 € seien ausreichend. Da wohl immer auch eine private Nutzung erfolge, sei eine Pauschale sinnvoller.

Man könnte seitens der Gemeinde viele gleiche Geräte inkl. Mengenrabatt bestellen, schlägt ein Gemeinderatsmitglied vor.

Ein Gemeinderatsmitglied kritisiert, dass eine Pauschale ohne Nachweis nicht als Geschenk verteilt werden sollte.

Bürgermeisterin Forster stellt klar, dass die Pauschale als Anreiz für einen Kauf dienen solle, damit alle die Medien nutzen und nicht seitens der Verwaltung mit Papier und RIS gearbeitet werden müsse.

Aus der Erfahrung anderer Gemeinden berichtet ein Gemeinderatsmitglied, dass zu bevorzugen

sei, dass die Geräte von den Nutzern selbst gekauft werden.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass jeder selbst entscheiden sollte, ob er ein zusätzliches Gerät beschaffen möchte, da die Unterlagen nicht speicherintensiv seien.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied braucht kein zusätzliches Gerät und meint, dass diejenigen, die keines hätten, eines kaufen könnten, wofür die Rechnung erstattet werden könne.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, § 3 Abs. 6 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in folgender Form einzufügen:

"Die Gemeinderatsmitglieder erhalten im Falle der Schaffung und dauerhaften Aufrechterhaltung der technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Ratsinformationssystems (RIS) jeweils eine einmalige Entschädigung in Höhe von 300 € auf Antrag."

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Ein Gemeinderatsmitglied weist auf die Textstellen in § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und § 6 der GeschO hin. Man sollte diskutieren, wer in welchen Ausschüssen den Vorsitz führe.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt heraus, dass die 1. Bürgermeisterin in allen Ausschüssen den Vorsitz führe, mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 14.05.2020 als Satzung. Die Satzung ist Anlage dieser Niederschrift und Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

**Dateianlagen:**

 gemeindeverfassung2020.pdf

**Sachvortrag:**

Der Gemeinderat gibt sich gemäß Art. 45 GO eine Geschäftsordnung.

Vor der Diskussion über die Geschäftsordnung stellt Kämmerin Herrler das neue Ratsinformationssystem vor.

Ein Gemeinderatsmitglied bittet vorerst weiterhin um die Ladung per Brief.

Dem stimmt ein weiteres Gemeinderatsmitglied zu; man sollte zum Übergang, angedacht zur Sommerpause, vorerst zweigleisig fahren und später auf die rein elektronische Bearbeitung umsteigen.

Bürgermeisterin Forster bestätigt, dass das System erst getestet werde und nicht sofort auf das RIS umgestellt werde.

Ein Gemeinderatsmitglied hält fest, dass für § 24 demnach die Variante 2 favorisiert werde.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Fraktionsstatus ab 2 Mitgliedern erfüllt ist (§ 5 der GeschO).

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, Ausschüsse nach dem Verfahren Hare/Niemeyer zu besetzen. Haben Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet die größere Zahl der bei der Gemeinderatswahl auf die Wahlvorschläge der betroffenen Parteien oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen. (§ 6 Abs. 1 der GeschO).

**Abstimmungsergebnis: 16 1**

Bürgermeisterin Forster erläutert, dass durch die Verschiebung der Bauleitplanung in den Bauausschuss die Gemeinderatssitzungen verschlankt werden könnten.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass man auf Grund der Tatsache, dass es einen beschließenden Bauausschuss gebe, ein anderes Geschäftsordnungsmuster zu nutzen sei.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied habe die Verlegung der Bauleitplanung in den Bauausschuss zunächst kritisch gesehen. Da aber das Verfahren bereits bei einer Gegenstimme wieder im Gemeinderat behandelt werde, könne man sich die Verlegung in den Bauausschuss trauen.

Bürgermeisterin Forster ergänzt dazu, dass sowohl Aufstellungs- als auch Satzungsbeschluss weiterhin generell im Gemeinderat gefasst werden sollen. Auch die Rückgabe an den

Gemeinderat mit einer Vetostimme soll beibehalten werden. Erleichterung und Zeitersparnis seien vor allem, dass der gesamte Abwägungsprozess im Bauausschuss durchgeführt werden könne.

Ein Gemeinderatsmitglied spricht sich dagegen aus, die Bauleitplanung sei Sache des Gemeinderats, da ansonsten lediglich der Bauausschuss über diese wichtigen Entscheidungen beschließe.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied hält die Verlegung wiederum für vernünftig, insb. mit dem Beibehalt der Vetostimme. Die Gemeinderatssitzungen würden dadurch entspannter.

Dagegen findet ein weiteres Gemeinderatsmitglied, dass bei Bauleitplanungen alle Gemeinderatsmitglieder mitdiskutieren können sollten. Eine Behandlung nur im Bauausschuss sei evtl. rechtlich nicht einwandfrei. Am Ende diskutiere man doppelt, da bei einer Behandlung im Gemeinderat alle Mitglieder wieder nachfragen.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt heraus, dass lediglich der Billigungsbeschluss im Bauausschuss gefasst werden solle, d. h. nur einer von drei erforderlichen Beschlüssen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Fassung für § 8 Abs. 3 Nr. 1:

"1. Beschließender Bauausschuss:

Der beschließende Bauausschuss behandelt sämtliche Bauanträge abschließend. Er erteilt hierzu das gemeindliche Einvernehmen und sonstige Zustimmungen. Weiter entscheidet der Bauausschuss über die Zulassung von isolierten Abweichungen im Sinne des Art. 63 Abs. 3 BayBO. Aufstellungs- und Satzungsbeschlüsse von Bauleitplanungen werden im Gemeinderat gefasst, die Abwägungen und Billigungsbeschlüsse werden im Bauausschuss durchgeführt.

Die Bauanträge werden, soweit die Beschlüsse zu den Anträgen nicht einstimmig sind, dem Gemeinderat zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Die erste Bürgermeisterin soll in der jeweils darauffolgenden Gemeinderatssitzung über die behandelten Anträge informieren."

**Abstimmungsergebnis: 12 5**

Auf Nachfrage informiert Bürgermeisterin Forster, dass eine Nachbargemeinde sich auch an die vorgeschlagene Untergrenze von 4 € je Einwohner für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln seitens des Bürgermeisters gehalten habe.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass man hier kein Budget erhöhen sollte und den Betrag bei 15.000 € belassen sollte.

Kämmerin Herrler erläutert, dass es sich bei dieser Angabe nicht um ein Budget handle, sondern es darum gehe, ab welchem Betrag ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich sei.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied spricht sich für eine Beibehaltung des Betrags aus, ggf. könnte man diesen sogar noch verringern.

Ein Gemeinderatsmitglied berichtet, dass man sich trotz großem Widerspruch 2014 zur Erhöhung der Befugnis bis auf die Untergrenze durchgerungen habe. Daraus hätten sich bislang auch keine

Nachteile ergeben, stattdessen die Handlungs- und Reaktionsfähigkeit erhöht. Da auch die Preise seitdem stark gestiegen seien, sei der Betrag von 20.000 € gerechtfertigt.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied weist darauf hin, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer bereits 2019 um ein Viertel gesunken seien - also bereits vor der Corona-Krise.

Ein Gemeinderatsmitglied hält dagegen, dass auch bei den "5.000er"-Berichten bisher keinerlei Beanstandungen aufgetreten seien. Es gehe um Vertrauen, dass verantwortungsbewusst mit den Mitteln umgegangen werde.

Im Gemeinderat möchte man wissen, welche Anzahl an Gemeinderatsentscheidungen bei einer Erhöhung wegfallen würden. Dies kann seitens der Verwaltung nicht abgeschätzt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Beträge in § 12 Abs. 2 der GeschO wie vorgestellt festzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 8 9**

Der Gemeinderat beschließt, die Beträge in § 12 Abs. 2 wie in der GeschO 2014 zu belassen.

**Abstimmungsergebnis: 12 5**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, im Fall gleichzeitiger Verhinderung der Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen vertritt das an Lebensjahren jeweils älteste Gemeinderatsmitglied (§ 16 Abs. 2 GeschO).

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Hinsichtlich des Sitzungsraumes empfiehlt ein Gemeinderatsmitglied, dass bei entsprechend gewichtigen Themen ein größerer Raum genutzt werden sollte.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied ergänzt, dass bei einer andauernden Krisenlage und entsprechend erforderlichen Abstandsregeln die Plätze im Sitzungssaal rotiert werden sollten.

Bürgermeisterin Forster schlägt alternativ eine zweite Leinwand vor.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass man die Tische etwas näher zusammenstellen könnte und auch weiter nach vorne.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Fassung für § 22 Abs. 2 der GeschO:

"Die Sitzungen finden im Schulungsraum der FFW Denkendorf statt; sie beginnen in der Regel um 19.00 Uhr. Regelmäßiger Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen ist der Donnerstag. In der Einladung (§ 24) kann im Einzelfall etwas anderes bestimmt werden."

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt Variante 2: Schriftliche und/oder elektronische Ladung, Einsatz eines Ratsinformationssystems für § 24 der GeschO.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt eine Ladungsfrist von 4 Tagen.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass Anträge spätestens am 8. Tag vor der Sitzung eingereicht werden sollen.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Bürgermeisterin Forster bittet dazu, dass Anträge an die Poststelle der Gemeinde geschickt werden sollen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Fassung für § 32 der GeschO:

"Nach Behandlung der Tagesordnung und etwaiger Anfragen, jedoch nicht später als 23.00 Uhr, schließt der Vorsitzende die Sitzung. Die Sitzung kann nur mit einem mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderats verlängert werden."

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Auf den Hinweis, dass man noch das Umlaufverfahren zu § 19 der GeschO diskutieren sollte, erläutert Bürgermeisterin Forster, dass dies rechtlich nicht möglich sei. Auch über Video- oder Telefonkonferenzen können keine rechtsgültigen Beschlüsse gefasst werden. Ggf. könnte ein Ferienausschuss eingesetzt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Geschäftsordnung wie dargestellt als neue

Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Denkendorf. Diese neue Geschäftsordnung ist Anlage dieser Niederschrift und Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

**Dateianlagen:**

 gescho-denkendorf-2020.pdf

TOP 09: **Bildung von Ausschüssen**

**Sachvortrag:**

Bei den Ausschüssen ist die Bürgermeisterin jeweils geborenes Mitglied. Bei den Ausschüssen mit 6 Personen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CSU 2 Sitze  
FW 1 Sitz  
SPD 1 Sitz  
Grüne 1 Sitz  
CW 1 Sitz

Bürgermeisterin Forster fragt bei den Fraktionsprechern die Besetzung für die Ausschüsse ab.

Seitens der CW schlagen beide Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Bauausschuss von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in den

**Bauausschuss:**

Partei / Wählergruppe	Ausschussmitglied	Vertreter
CSU	Michael Lochner	Bernd Mosandl
CSU	Josef Mosandl	Jakob Mosandl

FW	Stephan Werner	Rolf Schowalter
SPD	Jessica Meier	Alfons Weber
Grüne	Tim Brand	Dr. Rotraut Allgayer
CW	Heike Fritzen	Thomas Sendtner

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Seitens der CW schlagen beide Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Rechnungsprüfungsausschuss von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in den

**Rechnungsprüfungsausschuss:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Jakob Mosandl	Michael Lochner
CSU	Bernd Mosandl	Christian Holtz
FW	Patrick Scherrmann	Stephan Werner
SPD	Claus Wirth	Jessica Meier
Grüne	Dr. Rotraut Allgayer	Tim Brand
CW	Heike Fritzen	Jürgen Sendtner

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Im Gemeinderat wird Claus Wirth als Vorsitzender für den Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt Gemeinderatsmitglied Claus Wirth zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Bürgermeisterin Forster erläutert, dass der Gemeinde Denkendorf im Wasserzweckverband 8 Sitze zustehen. Neben ihr selbst als geborenes Mitglied schlägt sie vor, mit Gemeinderatsmitglied Fritzen einen Sitz im Wasserzweckverband zu besetzen und die übrigen 6 Sitze nach den Fraktionen zu vergeben. Im Wasserzweckverband können auch andere Personen außer Gemeinderatsmitglieder eingesetzt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt folgende Verbandsräte für den

**Wasserzweckverband zur Wasserversorgung Denkendorf - Kipfenberg:**

1. Bürgermeisterin +

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
------------------------------	--------------------------	------------------

CSU	Josef Mosandl	Jakob Mosandl
CSU	Tobias Höll	Michael Lochner
FW	Rolf Schowalter	Stephan Werner
SPD	Simone Schreiber	Alfons Weber
Grüne	Dr. Rotraut Allgayer	
CW	Hermann Vogl	Thomas Sendtner
	Heike Fritzen	

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Die Fraktion der Grünen teilt mit, dass ihnen nicht bekannt war, dass auch andere Personen benannt werden können und wird einen Vertreter nachmelden.

TOP 10: **Bestellung sonstiger Ausschüsse außerhalb des Kommunalverfassungsrechts**

**Sachvortrag:**

Seitens der CW schlagen beide Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Kläranlagenausschuss in Vertretung von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in den

**Kläranlagenausschuss:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Michael Lochner	Bernd Mosandl
CSU	Josef Mosandl	Jakob Mosandl
FW	Rolf Schowalter	Patrick Scherrmann
SPD	Alfons Weber	Claus Wirth
Grüne	Tim Brand	Dr. Rotraut Allgayer
CW	Thomas Sendtner	Heike Fritzen

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Seitens der FW schlagen alle Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Partnerschafts- und Kulturausschuss in Vertretung von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in

den

**Partnerschafts- und Kulturausschuss:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Christian Holtz	Jakob Mosandl
CSU	Bernd Mosandl	Michael Lochner
FW	Patrick Scherrmann	Heike Fritzen
SPD	Simone Reigl	Claus Wirth
Grüne		
CW	Jürgen Sendtner	Thomas Sendtner

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Seitens der FW schlagen alle Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Ausschuss Soziales, Senioren, Menschen mit Behinderung, Integration in Vertretung von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in den Ausschuss **Soziales, Senioren, Menschen mit Behinderung, Integration:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Michael Lochner	Josef Mosandl
CSU	Andrea Gürtner	Bernd Mosandl
FW	Patrick Scherrmann	Heike Fritzen
SPD	Isabel Gerlach	Alfons Weber
Grüne		
CW	Thomas Sendtner	Jürgen Sendtner

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

Bürgermeisterin Forster schlägt hinsichtlich des Einsatzes des Personalausschusses vor, dass zukünftig immer nur ein Mitglied geladen wird.

Damit ist der Gemeinderat ohne Beschluss einverstanden.

Seitens der FW schlagen alle Fraktionsmitglieder ausdrücklich vor und sind damit einverstanden, dass deren Ausschusssitz im Personalausschuss in Vertretung von Gemeinderatsmitglied Fritzen besetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in den

**Personalausschuss:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Josef Mosandl	
CSU	Christian Holtz	
FW	Patrick Scherrmann	Heike Fritzen
SPD	Jessica Meier	Alfons Weber

Grüne	Tim Brand	Dr. Rotraut Allgayer
CW	Jürgen Sendtner	Thomas Sendtner

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Parteien / Wählergruppen folgende Mitglieder in das

**Jugendgremium:**

<b>Partei / Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
CSU	Jakob Mosandl	Michael Lochner
CSU	Stefan Hundsdorfer	Tobias Höll
FW	Patrick Scherrmann	Rolf Schowalter
SPD	Sabine Duschek	Daniel Degener
Grüne		
CW		

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

TOP 11: **Bestellung der Ortswaisenträte für die Wahlperiode des Gemeinderats 2020/2026**

**Sachvortrag:**

Der Gemeinderat hat sich seit 2002 dafür entschlossen, Betreuungsräte nur bei Bedarf zu bestimmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, Betreuungsräte nur bei Bedarf zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

Ausgedruckt von:

Wirth, Claus

TOP 12: **Bestellung des Seniorenbeauftragten**

**Sachvortrag:**

Bürgermeisterin Forster schlägt den bisherigen Seniorenbeauftragten Erich Schaufler vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt Herrn Erich Schaufler zum Seniorenbeauftragten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

TOP 13: **Bestellung eines Jugendbeauftragten**

**Sachvortrag:**

Bürgermeisterin Forster schlägt auf Grund des zwischenzeitlich eingerichteten Jugendgremiums vor, entweder alle sechs bestellten Gremiumsmitglieder zu Jugendbeauftragten zu bestellen, oder dass das Jugendgremium selbst einen Sprecher wählt, der zum Jugendbeauftragten bestellt wird.

Im Gremium spricht man sich für die zweite Variante aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, derzeit keinen Jugendbeauftragten zu benennen. Die bestellten Mitglieder des Jugendgremiums wählen einen Sprecher.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

Ein Gemeinderatsmitglied bittet darum, den Jugendarbeiter in den Gemeinderat einzuladen.

Bürgermeisterin Forster informiert, dass dieser bereits den Jugendraum als erstes Thema vorstellen könne. Man werde ihn ins Gremium einladen, wenn er eine Weile tätig war.

TOP 14: **Wahl eines Ortssprechers für Bitz und eines Ortsvertreters für Altenberg**

**Sachvortrag:**

Altenberg ist kein Ortsteil im Sinne eines Ortsteiles. Sie haben keinen Anspruch auf einen Ortssprecher. Bislang war deshalb Altenberg durch einen Ortsvertreter im Gemeinderat vertreten.

Bürgermeisterin Forster informiert, dass die Wahl eines Ortssprechers ohne vorherigen Antrag der Ortsgemeinschaft eigentlich rechtlich falsch sei. Dies werde aber überall so umgesetzt. Da ein Ortssprecher ausschließlich in einer Versammlung wählbar sei, könne ein Wahl derzeit leider nicht durchgeführt werden. Das Amt eines Ortssprechers ende mit der Wahlperiode, daher gebe es derzeit keinen Ortssprecher für Bitz.

Ein Gemeinderatsmitglied weist auf die unglückliche Situation hin und meint, dass man sich dazu etwas überlegen sollte, dies sei man Bitz schuldig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für den Ortsteil Altenberg einen Ortsvertreter zu installieren und beauftragt die 1. Bürgermeisterin mit der Durchführung der Wahlen, wenn dies wieder möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

Ausgedruckt von:

Wirth, Claus

Ausgedruckt von:

**Wirth, Claus**

Ausgedruckt von:

**Wirth, Claus**